

an das Böse denkt und sich dasselbe in Gedanken vorstellt oder lange davon spricht, so kommt zuletzt die Begierde zu dem Bösen in das Herz, und man thut's. Soll der böse Feind nicht kommen, so mal ihn nicht an die Wand! Willst du das Böse nicht thun, so denke nicht daran, wo du gehst und stehst, und sprich nicht davon, als wenn es etwas Angenehmes und Lustiges wäre.

### 3. Gott grüßt manchen, der ihm nicht dankt.

„Gott grüßt manchen, der ihm nicht dankt.“ Zum Beispiel, wenn dich früh die Sonne zu einem neuen kräftigen Leben weckt, so bietet er dir: Guten Morgen. Wenn sich abends dein Auge zum erquicklichen Schlummer schließt: Gute Nacht. Wenn du mit gesundem Appetit dich zur Mahlzeit setztest, sagt er: Wohl bekomm's. Wenn du eine Gefahr noch zu rechter Zeit entdeckst, so sagt er: Nimm dich in acht, junges Kind oder altes Kind, und kehre lieber wieder um. Wenn du am schönen Maitag im Blütenduft und Lerchengesang spazieren gehst, und es ist dir wohl, sagt er: Sei willkommen in meinem Schlossgarten. Oder du denkst an nichts, und es wird dir auf einmal wunderbar im Herzen und naß in den Augen und denkst: Ich will doch anders werden, als ich bin, so sagt er: Merkst du, wer bei dir ist? Oder du gehst an einem offenen Grabe vorbei, und es schauert dich, so denkt er just nicht daran, daß du lutherisch oder reformiert bist, und sagt: Gelobt sei Jesus Christ! Also grüßt Gott manchen, der ihm nicht antwortet und nicht dankt.

### 4. Man muß mit den Wölfen heulen.

„Man muß mit den Wölfen heulen.“ Das heißt: Wenn man zu unvernünftigen Leuten kommt, muß man auch unvernünftig thun wie sie. Merke: Nein! Sondern erstlich, du sollst dich nicht unter die Wölfe mischen, sondern ihnen aus dem Weg gehen. Zweitens, wenn du ihnen nicht entweichen kannst, so sollst du jagen: Ich bin ein Mensch und kein Wolf, ich kann nicht so schön heulen wie ihr. Drittens: Wenn du meinst, es sei nimmer anders von ihnen loszukommen, so soll dir erlaubt sein, ein- oder zweimal mitzubellen, aber du sollst nicht mit ihnen beißen und anderer Leute Schafe fressen. Sonst kommt zuletzt der Jäger, und du wirst mit ihnen geschossen.

### 5. Ende gut, alles gut.

„Ende gut, alles gut.“ Ist nicht so zu verstehen: Wenn du ein Jahr lang in einem Hause zu bleiben hast, so führe dich dreihundertvierundsechzig Tage lang bengelhaft auf, und am 31sten Dezember werde manierlich. Sondern es giebt Leute, die manierlich sein können bis ans Ende, und